

Sehr geehrter Herr Bürgermeister **Haderer!**

Ihre Unterschrift zu der **Autoverkehrsinitiative** der **Oberösterreichischen Nachrichten** ist ein Signal in die falsche Richtung.

Es ist eine **Tatsache**, dass der weitere **Ausbau** von gut ausgebauten **Straßen** weiteren **Verkehr** anzieht.

Als **Bürgermeister** von **Puchenau** wäre es Ihre Aufgabe vehement auf diesen Umstand hinzuweisen und die **Lebensqualität** unseres Ortes zu **verbessern**.

Sie wissen auch: **die Untertunnelung der B127 in Puchenau wird aus ökonomischen Gründen nie realisiert werden!**

Die Aufgabe verantwortungsvoller Politiker wäre komplexe Zusammenhänge und vielleicht vorerst unpopuläre Massnahmen den BürgerInnen verständlich zu machen und nicht Populismus zu betreiben. Ein weiteres Ansteigen des Individualverkehrs gefährdet die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen.

Weder **Puchenau** noch unsere schönes **Linz** verkraften ein **weiter steigendes** Verkehrsaufkommen.

Wo sind die Politiker die sagen, dass aus ökonomischen, gesundheitlichen und ökologischen Gründen die **vierte Donaubrücke** ein "**nicht zeitgemäßes**" Projekt ist? Eine Brücke ohne Tunnel verlagert nur den Stau; eine Brücke mit Tunnel ist angesichts der Budgetsituation verantwortungslos und bindet die Finanzmittel für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

**Unsere Zeit benötigt andere verkehrspolitischen Lösungsansätze!**

Der **beschleunigte Ausbau** des **öffentlichen Verkehrs** ist ein Gebot der Stunde.

Eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 bis **Rottenegg** mit **Park and Ride** Anlagen ist um ein Vielfaches **billiger**, ermöglicht eine schnelle Verbindung nach Linz und **entlastet die Straßen für jene** die das **Auto** wirklich **benötigen**.